

---

## Vorwort

Es ist paradox – einerseits ist mit der Digitalisierung der Wirtschaft eine Abhängigkeit von der Informationstechnologie (IT) entstanden, die bei Ausfällen des Systembetriebs für unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse und damit auch die Umsätze sorgt. Die sorgfältige Entwicklung zuverlässiger Softwaresysteme und der ausfallsichere Betrieb der Infrastrukturen sind somit unmittelbar geschäftskritisch. Andererseits erfolgen der zeitnahe Einsatz neuer Technologien und die schnelle Bereitstellung von Aktualisierungen nicht nur, um einen Wettbewerbsvorteil zur erlangen, vielmehr sind sie auch eine Notwendigkeit im Wettbewerb. In der Welt der „Appstores“ erwarten Kunden nicht alle sechs Monate ein neues Release, sondern in deutlich kürzeren Intervallen. Entwicklungsaktivitäten in der „klassischen“ IT-Abteilung von Unternehmen sind jedoch bei Anfragen der Fachabteilung mit Aussagen konfrontiert, wie etwa: „Wir sind gerade vollkommen ausgelastet und können ihre Anforderungen erst in sechs Monaten bereitstellen. Die Auslieferung erfolgt dann zum darauffolgenden halbjährlichen Releasetermin, sodass ihre Anforderung frühestens in einem Jahr umgesetzt sein kann.“

Offensichtlich sind solche Aussagen nicht mehr zeitgemäß, denn die Rolle der IT-Abteilungen hat sich im Zeitalter der Digitalisierung grundlegend verändert. Demnach ist „die IT“ nicht mehr nur eine unterstützende Funktion zur Bereitstellung von Servern und Netzwerken, Applikationsbetrieb und Nutzerbetreuung, sondern ein zentraler Bestandteil der eigentlichen Leistungen der Unternehmen. Bekannte Beispiele aus der Medienindustrie, wie etwa das Verdrängen (physischer) Tonträger durch (softwarebasierte) Streamingdienste oder die Substitution von klassischen Bezahlverfahren mit (physischem) Bargeld durch (softwarebasierte) Bezahldienste wie Paypal aus der Finanzbranche, finden sich nicht mehr nur in ausgewählten Branchen, sondern stehen exemplarisch für übergreifende

Veränderungen in allen Branchen. Verallgemeinert führt dies für Unternehmen – unabhängig von deren Branche oder Größe – zur Notwendigkeit einer beständigen Beobachtung, Diskussion und letztlich Umsetzung des digitalen Wandels.

Bekanntermaßen weisen IT-Innovationen gegenüber vorherigen Innovationen wie der Dampfenergie oder der Elektrizität eine deutlich höhere Innovationsgeschwindigkeit auf, sodass IT-Abteilungen bei der Bereitstellung neuer Lösungen nicht mehr die erwähnten Monate oder gar Jahre beanspruchen können. Heute führen IT-Unternehmen wie Amazon, Apple, Google oder SAP das Denken agiler Vorgehensweisen weiter und liefern neue Produkte bzw. deren Weiterentwicklungen im Wochen- oder sogar Tagestakt über ihre Plattformen aus. Ebenso sind dies keine Beispiele von „Ausnahmebranchen“, sondern auch relevante Vorgehensweisen für kleine und mittlere Unternehmen. Während dies als klare Bedrohung der künftigen Wettbewerbsfähigkeit zu interpretieren ist, entstehen dadurch gleichzeitig auch Chancen. Hier setzt das vorliegende Buch an und vermittelt eine Sicht auf die Weiterentwicklung des betrieblichen IT-Managements. Dazu stellt es zunächst Grundlagen zur Digitalisierung, zum Innovationsmanagement und zum IT-Management vor, um anschließend auf DevOps als vielversprechenden Ansatz für ein innovationsorientiertes IT-Management einzugehen.

Einen Schwerpunkt des Buches bildet die Fallstudie von T-Systems MMS, die Einblick in das Aufsetzen eines DevOps-Programms gewährt und Erfahrungen aus zahlreichen DevOps-Projekten liefert. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit von Softwareentwicklung und IT-Betrieb mit Kunden auf Basis einer organisatorischen Neuausrichtung und der Konzeption einer durchgängigen Delivery Pipeline. Wir möchten an dieser Stelle den Interviewpartnern bei T-Systems MMS herzlich für ihre Bereitschaft zur Teilnahme an Interviews und der Beantwortung von Rückfragen danken. Namentlich erwähnt seien hier Jörg Hastreiter, Kathrin Frohß, Ronald Schwarz, Ralf Knobloch sowie Olaf Garves. Bei der Erstellung der Grafiken geht unser Dank an die Unterstützung von Maxi Herzog. Wir hoffen, dass dieses Buch einen Beitrag zur Konkretisierung eines innovationsorientierten IT-Managements und bei der spannenden Ausrichtung von IT-Organisationen im Zeitalter der Digitalisierung leisten kann.

Leipzig und Dresden  
im Juni 2017

Rainer Alt  
Gunnar Auth  
Christoph Kögler

Innovationsorientiertes IT-Management mit DevOps  
IT im Zeitalter von Digitalisierung und Software-defined  
Business

Alt, R.; Auth, G.; Kögler, C.

2017, XV, 57 S. 10 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-18703-3